

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(536—3)

Nr. 1045.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Franz und Johanna Okorn, dann deren Rechtsnachfolger, so wie die unbekannt wo befindlichen Geschwister des Josef Okorn und deren Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Wilhelm Mayer durch Dr. Uranitsch in Laibach die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung pet. des auf dem im magistratlichen Grundbuche Conſt.-Nr. 2 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt gelegenen Hause intabulirten Uebergabevertrages ddo. 6. Juli 1799 eingebrocht und um Aufstellung eines Curators ad actum angefucht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Franz und Johanna Okorn, der Geschwister des Josef Okorn, oder ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die genannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 26. Februar 1867.

(646)

Nr. 287.

## Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht:

Die mit den Edicten vom 20ten November 1866, B. 1568, und vom 12. Februar 1867, B. 152, fund gemachte dritte Tagsatzung zur executiven Versteigerung der Franz und Maria Luser'schen Realitäten in Rudolfswerth werde in Folge Einverständnisses der Interessenten vom 8ten März l. J. auf den

14. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange übertragen, daß bei derselben die in Execution gezogenen Realitäten auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 12. März 1867.

(574—1)

Nr. 4318.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Nowak von Ratje, Bezirk Seisenberg, die executive Versteigerung der dem Franz Strezel von

Steingupf gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschäften, im Grundbuche Kreisw. Urb.-Nr. 2 und Urb. Nr. 3 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 135 fl. c. s. c. im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

3. Juli 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Operc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1867.

(488—1) Nr. 747.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Schwiegel von Unterbirkendorf gegen Georg Kerec von Predahl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Juni 1865, B. 2432, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 680 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Mai,

3. Juni und

2. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht, am 16. Februar 1867.

(491—1) Nr. 150.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Kokoš von Predahl, gegen Georg Kerec von dort wegen aus dem Urtheile vom 1. September 1866, B. 4549, schuldiger 118 fl. 89 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kainburg sub Urb.-Nr. 195, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1490 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Mai,

3. Juni und

2. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssche mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht, am 11. Jänner 1867.

(617—1)

Nr. 928.

## Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Rechtsache des Johann Schmuk von Maschen wider Michael Duran von ebendorf pl. 409 fl. 50 fr. c. s. c. unter 31. I. M. B. 928, erlossene Zahlungebefehl dem dem Vertragten wegen dessen unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Dr. Josef Rosina zugestellt worden ist.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 31. Jänner 1867.

(668—1)

Nr. 825.

## Neuerliche Feilbietung.

Zur Vornahme des dritten Termes zur executiven Feilbietung der Thomas Pavlin'schen Realität in Krucke Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuche Herrschaft Niedlitsch wird über Ansuchen des Executionsführers Mathias Grebenc von Großlaß die neuerliche Tagsatzung auf den

8. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hiermit mit dem angeordnet, daß dieselbe dabei nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 1580 fl. veräußert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, 29. Jänner 1867.

(672—1)

Nr. 2679.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 3 December 1866, B. 2679, wird bekannt gemacht, daß am

29. April 1867,

um 11 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung der zum Verlaß des Mathias Lach von Resbure gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenyamtes sub Reif.-Nr. 76 vorkommenden Realität geschritten und diesebe nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 2410 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 21ten März 1867.

(658—1)

Nr. 1066.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. October 1866, B. 4809, wird im Einverständnisse beider Theile nach vorausgegangener Abgethanerklärung der beiden früheren Feilbietungen

am 31. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hiermit zur dritten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1867.

(475—2)

Nr. 311.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird den unbekannten Getagten hiermit erinnert:

Es habe Jozefa Thomšič, geborene Schein, von Gräfenbrunn Nr. 42 wider dieselben die Erfüllungsklage unterm 17ten Jänner 1867, B. 311, auf die im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommende Viertelhube hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. hiermit angeordnet und den Getagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blas Schein von Gräfenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Jänner 1867.

(662—1)

Nr. 1342.

## Neuerliche Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit erinnert, daß zur Vornahme der einstweilen fistirten executive Feilbietung der dem Thomas Hace von Podcerke gehörigen Realität Urb.-Nr. 48 ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagsatzungen auf den

1. Mai,

1. Juni und

2. Juli 1867,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe von 620 fl. veräußert werden würde.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Februar 1867.

(465—2)

Nr. 927.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edict vom 21. Jänner d. J. B. 7517 in der Executionsache der Bartelma Ferneidischen Bupillen, durch den Bormund Franz Ferneidic von Maunz, gegen Thomas Schleiner von Slivie pl. 225 fl. 75 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungstagsatzung über beiderseitiges Einverständnis für abgehalten erklärt wurde und weshalb

am 30. April d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Februar 1867.

(644—2)

Nr. 2093.

## Dritte exec. Feilbietung.

Da in Folge Edictes vom 23. December 1866, B. 2791, zur ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung rücksichtlich der dem Johann Medved von Temenitz, Bezirk Sittich, gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenyamtes sub Reif.-Nr. 76 vorkommenden Realität geschritten und diesebe nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 2410 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 10ten März 1867,

hiermit die dritte Feilbietung abgehalten und diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 10ten März 1867.

(650—3)

Nr. 1754.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 14ten Jänner l. J., B. 7916, in der Executionsache des Herrn Anton Možek von Planina gegen Lucas Mähnič von Maunz pl. 30 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 8. März d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb

am 6. April l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1867.

(651—3)

Nr. 1753.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 14ten Jänner l. J., B. 7915, in der Executionsache des Herrn Anton Možek von Planina gegen Anton Turšič von Rakel pl. 1000 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 8. März d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb

am 6. April 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1867.

Der Bart ist die schönste Zierde des Mannes!

# Bartwuchs-Tinctur.



Bestes Mittel zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung garantiert und bei einer vier bis sechsmonatlichen Anwendung selbst bei jungen Leuten von 16 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge gekrönt wird und auch frankhafte Stellen nach kurzen Gebrauche dieser Bartwuchs-Tinctur vollhaarig werden.

In Frankreich, England und Belgien wurde die Bart-Tinctur mit großem Erfolge angewendet und ist als das wahrhaft beste, einzig und allein in seiner Wirkungsart dastehende sicherste Mittel anerkannt worden.

Preis eines Flacons sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei **Carl Polt**, I. l. Privileg.-Inhaber, Wien, Neubau, Döblergasse Nr. 18.

**Haupt-Depots für Laibach** einzig und allein bei den Herren: **Eduard Mahr**, Parfumeriewaren-Handlung, **Josef Karinger**, Galanteriewaren-Handlung „zu im Fürsten Milosch.“

**Aufträge aus den Provinzen** werden gegen Bareinsendung des Geldbetrages oder Postuachnahme schnellstens effectuirt.

(570—3)

Nr. 4281.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Cepon und Maria Dolniar die executive Versteigerung der dem Johann Tomšič von Presie gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. geschätzten, im Grundbuche D. N. O. Commenda Laibach Urb. - Nr. 205 und 206<sup>1</sup>, vorkommenden Realitäten wegen schuldiger 452 fl. 40 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

3. Juli 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1867.

(624—3)

Nr. 6029.

## Executive Feilbietung.

Von dem I. l. Bezirksamt Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hefz von Möttling gegen Anton Malenšek von Matine wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Mai 1865, Z. 2245, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curt. - Nr. 203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 534 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April,

13. Mai und

14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 24. November 1866.

(572—3)

Nr. 3617.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kalis von Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Mihelčič von Tomatschou gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl. - Nr. 503 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1867.

(623—3)

Nr. 152.

## Executive Feilbietung.

Von dem I. l. Bezirksamt Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Markovič von Čuril Nr. 13 gegen Marko Štefančič von Vidovič wegen aus dem Vergleiche vom 2. Februar 1860, Z. 389, schuldiger 550 fl. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curt. - Nr. 203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 534 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April,

13. Mai und

14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 14. Jänner 1867.

# MATICO-INJECTION

## UND MATICO-CAPSELN

von GRIMAUT & C° Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiava-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Naabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1. (233—9)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Wirsching, Apotheke „zu Mariahilf,“ Hauptplatz Nr. 11.

(603—3)

Nr. 398.

## Executive Feilbietung.

Vom dem I. l. Bezirksamt Ratschach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Savenstein gegen Johann Schelesnik von Akič wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1866 schuldiger 182 fl. 8. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb. - Nr. 412/408 u. 801/753 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 360 fl. 8. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. April,

7. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 9. Februar 1867.

(634—3)

Nr. 5200.

## Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom I. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, und gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Merher in Stenšči gehörigen Realität auf den

13. April 1867

Vormittags 9 Uhr, hierauf übertragen worden sei.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1867.

(607—3)

Nr. 489.

## Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom I. l. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei die in der Executionsache des Josef Šterle von Bač Nr. 17 gegen Michael Tomšič von dort Nr. 20 mit Bischede vom 7. December 1863, Nr. 6549, auf den 17. Jänner 1864 bestimmt gewesene dritte Realfeilbietung reassumando auf den

13. April 1867,

früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

Feistritz, am 24. Jänner 1867.

(647—3)

Nr. 1659.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. Februar I. 3., Z. 987, in der Executionsache des Johann Minder von Laibach gegen Andreas Širca von Unterloitsch plo. 420 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 9ten März I. 3. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. April I. 3.

im Dite der Realität zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 13ten

Maerz 1867.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel

und geehrten Publicum anerkannte

## Kleider-Magazin

des (561—8)

### Leopold Keller,

Wien,

Nothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürsterbischöflichen Palais,

Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu staunend billigen Preisen.

Ein vollständiger Frühjahrs-Anzug fl. 12.

In eleganter Façon und in allen Farben.

### Ueberzieher fl. 8.

Frühjahröde . . . . .	von 5 bis 25 fl.
Ueberzieher . . . . .	8 = 30 =
Frühjahröde-Anzüge . . . . .	12 = 36 =
Sommer-Anzüge . . . . .	10 = 26 =
Jagdröde . . . . .	6 = 25 =
Schlafröde . . . . .	7 = 26 =
Kräds und Gehröde . . . . .	14 = 28 =
Prästerröde . . . . .	16 = 28 =
Kanzleiröde . . . . .	4 = 14 =
Beintleider . . . . .	4 = 14 =
Verschiedene Gilets . . . . .	2 1/2 = 8 =

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Mafzangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schritt-länge werden unter Garantie auf das Neueste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht passen, retour genommen.

Stoffmuster zu den zu wählenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingefüdet, und werden brieffliche Anfragen franco beantwortet. — Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig. Gefüllt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkanke, daß ich mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes in directem Verkehre stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen reell zu bedienen, erlaube ich mir infoserm an das Vertrauen des P. C. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das beste zu entsprechen.

### Leopold Keller,

Nothenthurmstraße Nr. 3,

1. Stock, gegenüber dem fürsterbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

(606—2)

Nr. 271.

## Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden in el. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einhaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

34. Ein Prakticant findet sogleich Aufnahme in einer Eisen- und Nürnbergerwaren-Handlung.

25. Eine Realität zu verkaufen in einer anmuthigen Lage an der Wiener Straße, zwei Stunden von Laibach, mit 50 Joch Gründen, 3 Obstgärten mit circa 1000 Stück der edelsten Obstbäume, mit gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und zwar sogleich unter billigen Bedingungen, mit oder ohne fundus in teuctus.

26. Zwei gemästete Ochsen, ausnehmend groß und fett, sind auf einem Gute bei Steinbrück zu verkaufen.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

## Vincenz Woschnagg,

Hauptplatz Nr. 237 in Laibach,

hat hi-mit die Ehre, höchstlich anzugeben, daß er von seiner Einlaufkreise aus Wien zurückgelehrt und somit in der Lage ist, den ihn beehrenden p. t. Kunden das

Neueste und geschmackvollste in Posamentir-Aufzug

als: **Garnituren, Epaulets, Agraffen, Schmelz- und Seiden-Crepin, Grelots, Fransen und Quasten**, farbige und schwarze Seiden-, Woll- und Waseh-Putzgallons, wie in verschiedensten neuen Schraußen, Einfass- und Garnirhöften präsentieren zu können.

Auch liegt eine reichhaltige Auswahl der schönsten **Damen- und Herren-Modeknöpfe, Damen-Gürtel, Gürtelbänder und Schliessen**, ferner **Miederblanchette, Crinolinfedern, Seiden-, Sammt-, Woll- und Leinen-Bänder, Stiftsenhörtl**, der besten **Näh- und Arbeits-Seide, Strick-, Näh- sowie Spulen-Maschin-Zwirne**, weißer und farbiger **Strick-, Häkel-, und Schling-Baumwolle, Berliner und Glanzwolle, Stramin-Stickpapier** und der mannigfältigsten **Perlsorten** auf.

Ferner eine große Collection der modernsten **Herren- und Damen-Halsbinden und Cravatten**.

Selber ist dem mehrseitigen Wunsche seiner p. t. Kunden nachgekommen und hält nun auch ein vollständig sortiertes Lager von **Futterwaare** als: matte und geglänzte **Shirtings, Croisés, Sarsinets, Canefas, Tamis und Organins**.

Alle in das Posamentirfach eingeschlagenen Arbeiten werden angenommen, schnellstens und billigst verfertigt.

## Zuckerrüben-Samen

von vorzüglicher Qualität und Keimfähigkeit, wird denjenigen Herren **Ökonomien**, welche sich mit dem Zuckerrübenbau befassten wollen, von Unterzeichneter zum Kostenpreise überlassen.

Zugleich machen wir auf unseren

## Zucker-Mohrrüben-Samen (Möhren)

ausmerksam.

Genaue Anleitungen zum Zuckerrübenbau werden jederzeit bereitwillig ertheilt.

### Aug. Tschinkel Söhne

(633-3) in Laibach (Wienerstraße) und Großlupp bei St. Martin.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

### Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Briefstube" und Johanna Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

### J. Engelhosers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwund, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkt anerkannt Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Bahnarzt mehrere f. f. Institute in Graz. Bewahrt als specificisch heilend bei Blutung des Zahnsfleisches, übelriechendem Atem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

### Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(541-4)

**Börsenbericht.** Wien, 28. März. Der Effectenmarkt verkehrte zur höheren Notiz, besonders Rose der letzten Jahrgänge. Devisen und Valuten schwächten sich merklich ab. Geld stäffig. Geschäft blos in Papieren von einigem Belang.

#### Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare	Geld	Waare
In ö. W. zu 5% für 100 fl.	55.50	55.60	Salzburg . . . zu 5% . . .	86.— 87.—
In österr. Währung steuerfrei	62.10	62.20	Böhmen . . . " 5 " . . .	89.50 90.50
1/2 Steueranl. in ö. W. v. 3.			Mähren . . . " 5 " . . .	85.— 86.—
1864 zu 5% rückzahlbar . . .	91.—	91.25	Schlesien . . . " 5 " . . .	88.— 89.—
1/2 Steueranl. in ö. W. v. 3.			Steiermark . . . " 5 " . . .	87.50 88.—
1864 zu 5% rückzahlbar . . .	88.75	89.—	Ungarn . . . " 5 " . . .	70.25 71.25
Silber-Antelen von 1864 . . .	77.50	78.—	Teimerer-Banat . . . " 5 " . . .	69.50 69.78
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.			Croatien und Slavonien . . . " 5 " . . .	74.50 75.50
in 37 Jahr. zu 5% 100 fl.	81.75	82.25	Galizien . . . " 5 " . . .	67.75 68.25
Nat.-Ant. mit Jährl.-Coup. zu 5% . . .	70.40	70.50	Siebenbürgen . . . " 5 " . . .	67.— 67.50
Metalliques Ayr.-Coup. . . .	70.50	70.60	Bukowina . . . " 5 " . . .	67.— 67.50
Metalliques Ayr.-Coup. . . .	58.75	59.—	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . " 5 " . . .	68.25 68.50
dettto mit Mai-Coup. . . .	62.30	62.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . " 5 " . . .	67.25 67.50
dettto . . . .	52.25	52.50	Actien (pr. Stück).	
Mit Verlos. v. 3. 1839 . . . .	144.—	145.—	Nationalbank (ohne Dividende) . . .	730.— 732.—
" " 1854 . . . .	77.—	77.25	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1622.— 1625.—	
" " 1860 zu 500 fl.	87.20	87.30	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	187.10 187.20
" " 1860 " 100 " . . . .	90.75	91.25	R. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	604.— 607.—
" " 1864 " 100 " . . . .	80.10	80.20	R. ö. G.-G. zu 200 fl. C. M. 0.500 fl. 210.70 210.80	
Como-Rentenfl. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	Kais. Eis. Bahn zu 200 fl. C. M. 141.— 141.50	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Ctfl.-Öblig.			Süd.-nordb. Ver.-B. 200 " . . . .	123.75 124.—
Niederösterreich . . . zu 5% . . . .	88.—	89.—	Süd. St., L.-beu. u. j. C. 200 fl. 210.— 210.50	
Oberösterreich . . . " 5 " . . . .	88.50	89.50	Gal. Karl-Lud.-B. j. 200 fl. C. M. 226.10 221.—	

## Commis

vom Manufacturfache, der slavischen Sprache mächtig, mit guten Conduiten werden placirt. — Offerte: A. Z. R. poste restante Marburg. (678-1)

## Anzeige.

Auf einem Gute nahe der Eisenbahn und Laibach findet ein lediger pensionirter Beamter oder Officier gegen sehr leichte Bedingung unentgeltliche Wohnung und Verpflegung. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (660-3)

## Eine große Partie gutes und billiges Porzellan!

Tafel-Service für 6 Personen, 40 Stück zu 8½, 10, 12, 15 bis 30 fl. Kaffee- und Thee-Service für 6 Personen, 9 Stück zu 3½, 4, 5, 6 bis 20 fl.; für 12 und 24 Personen Service im Verhältniß höher.

Nette Galanterie Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 kr. 1 bis 20 fl.

Tarif werden auf Verlangen bereitwillig gesandt.

J. Poy,

[675-1] Naglergasse Nr. 9 in Wien.

## Im Weinschänke

St. Petersvorstadt Hs.-Nr. 140

(628-2) ist zu haben:

Guter Wisseller, . . . die Maß à 32 kr. " neuer füher Johanneberger . . . à 40 " " alter " . . . die Maß à 40 " " " " à 48 "

## Lication

verschiedener Möbel findet am 4. April L. 3. im Hause Nr. 209, zweiten Stock, in der Herrengasse statt. (676-2)

In der Specerei-, Material-, Farb- und Wein-Handlung des Peter Lassnik ist feinster feimfähiger

## Luzerner Klee- u. Burgunder Rüben-Samen

zu haben. — Auch kann daselbst jede beliebte Sorte Gras-, Ökonomie- und Wald-Samen besorgt werden. (540-4)

## Vorzüglich gute und billige Herrenkleider.

Die ganz neu errichtete

## Kleider-Niederslage

des

### August Marschalek

in Laibach, Theatergasse Nr. 19, im Marquis Gozzani'schen Hause, vis-à-vis dem Bräuhaus „Dum weisen Rößl.“

empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publieum mit fertigen Herrenkleidern, ganzen Anzügen sowohl für die Frühjahrs- als Sommer-Saison, nach neuestem Mode-Journal und bei solidester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Die Kleider-Niederslage besteht sowohl aus eigenen als fremden Erzeugnissen, und wird man stets bemüht sein, durch reelle Waaren und prompte Bedienung allen Anforderungen zu genügen und bittet daher um geneigte Aufträge.

Auf Verlangen werden auch nach auswärts Muster zur Einsicht portofrei eingeschickt und zugleich die Anleitung zum Machenehmen mitgetheilt.

Durch Geschäftsvorbindungen mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Preis-Courants werden nachträglich bekannt gegeben werden. (638-3)

## Josef Tertscheck

in Natschach bei Steinbrück empfiehlt seine

## Kerzen- und Seifenfabrication

zu den billigsten Preisen. Preis Courante werden auf Verlangen gratis versendet.

Auch ist daselbst ein brauchbarer

## Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft, welcher sehr kurze Zeit in Verwendung gestanden, sammt Kupferröhren und Ofenarmatur z. c. sehr billig zu verkaufen. (652-3)

#### Pfaudbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare	Geld	Waare
National- bank auf	10jährige v. 3.	5% 105.—	Clary	zu 40 fl. C. M. 25.— 27.—
C. M.	1857 zu . . . .	5% 105.—	St. Genois	40 " " . . . 23.— 24.—
verlosbare	5 " . . . .	97.—	Windsischgrätz	20 " " . . . 18.— 19.—
Nationalb. auf ö. B. verlosb. 5 " . . . .	91.80	92.—	Waldstein	20 " " . . . 21.50 22.50
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5% . . . .	87.75	88.25	Keglevich	10 " " . . . 14.— 14.25
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	102.50	103.50	Rudolf - Stiftung	10 " " . . . 12.— 12.50

#### W e c h s e l. (3 Monate.)

Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.50	107.75
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.60	107.90
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.50	95.75
London für 10 Pf. Sterling	128.40	128.90
Paris für 100 Franks . . . .		